

Niederschrift
über die 20. Sitzung des 6. Beirats für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel am 05.01.2017
im Magistratssaal

Beginn der öffentlichen Sitzung: 09:30 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 12:30 Uhr

Niederschrift: Frank Reiser

Anwesende Beiratsmitglieder:

Herr Fricke
Herr Glüsing
Frau Hämäläinen
Frau Hartz
Herr Holtz-Edelhagen
Herr Jungnickel
Herr Klatte
Frau Koch
Frau Packbier
Herr Petsch
Frau Pötter
Herr Reyer
Frau Scheffer
Herr Schick
Frau Scholz
Herr Scholz
Frau Schubert
Frau Schunke
Frau Segler
Herr Stanjek M.A.
Frau Tiedemann

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

Frau Brüggemann
Herr Bröer
Herr Fischer

Öffentliche Sitzung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Reyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und gratuliert den Mitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und wünscht allen Anwesenden ein frohes Neues Jahr.

Begrüßung der Gäste: Ratsherr Raschke seniorenpolitischer Sprecher von der SPD Fraktion, Frau Dr. Parulan-Holzhüter (Delegierte) und Frau Skoruppa (Mitarbeiterin) vom Forum für Migrantinnen und Migranten, Herr Baş vom Jungen Rat, Frau Schaack von den Kieler Nachrichten, Frau Perkams und Frau Jensen von der Leitstelle „Älter werden“ und Gäste aus der Bevölkerung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt korrigiert: es wurde zur 20. Sitzung eingeladen. Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden in der Reihenfolge geändert.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2016

Herr Fricke bittet um Erläuterung von TOP 8.4 – die Niederschrift wird wie folgt ergänzt: „Viele ältere Menschen scheinen sich der Annahme....“

TOP 10: Es muss heißen: „Herr Fricke fragt an,....“.

Die Niederschrift mit den o.g. Korrekturen wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Frau Dr. Parulan-Holzhüter, Delegierte vom Forum für Migrantinnen und Migranten und Frau Birte Skoruppa, Mitarbeiterin im Forum Migrantinnen und Migranten: „Migrantinnen und Migranten im Alter“

Frau Dr. Parulan-Holzhüter berichtet von ihrer persönlichen Entwicklung im Rahmen ihrer Migrationserfahrung und hebt dabei die Bedeutung von Bildung hervor. Migrantinnen und Migranten haben die gleichen Wünsche für das Alter, wie die Menschen, die hier geboren sind. So wie sie selber, möchten viele Menschen mit Migrationshintergrund den „Lebensabend“ im Ursprungsland verbringen.

Frau Skoruppa verteilt eine Übersicht von Daten, die zeigen, wie sich die Migrationssituation in den verschiedenen Bezirken und in Kiel gesamt darstellt.

Frau Hämäläinen fragt nach, wie der Begriff „Migration“ zu verstehen ist. Eine Erläuterung dazu steht in der Übersicht, die Frau Skoruppa verteilt hat.

Es entsteht eine Diskussion, warum sich die Zahlen der Rückkehrenden im hohen Alter unterschiedlich entwickeln. Darüber kann derzeit aber nur spekuliert werden.

Frau Packbier regt an, das Projekt „Älter werden in Deutschland“ wieder in den Blick zu nehmen. Der Vorstand greift diese Anregung auf. Dieses Projekt wurde seinerzeit von der AWO betreut und beschäftigte sich mit der Erfassung und Dokumentation der Lebenssituation älterer Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Dazu gehörte auch die Entwicklung von Konzepten für die Beratung und Betreuung.

TOP 5: Frau Jensen von der Leitstelle „Älter werden“ stellt den Stand der sozialraumorientierten Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung vor

Herr Reyer regt an, dass die Fragen nicht direkt, sondern über die Fachgruppen gesammelt schriftlich an Frau Jensen weitergereicht werden.

Die Beiratsmitglieder nehmen diesen Vorschlag einstimmig an.

Frau Jensen erklärt, dass sich die Daten auf den Stand vom 31.12.2015 beziehen.

Sie stellt mit einer PowerPoint Präsentation eine Übersicht dar. Diese Präsentation wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung des Berichtes ist für Anfang/Mitte März 2017 geplant.

Die Fachgruppen müssen die Bearbeitung der Fragen bis Ende Januar abgeschlossen haben. Dabei sollten Forderungen und konkrete Ziele formuliert werden.

TOP 6: Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Bull fragt an, wann das Ticket für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung stehen wird. Herr Glüsing verliest die Stellungnahme des zuständigen Eigenbetriebes. Diese Stellungnahme wird der Niederschrift beigelegt.

Es entsteht eine rege Diskussion zu diesem Thema.

Da es das Ticket nur im Abonnement gibt, muss ein Antrag gestellt werden.

Dr. Stephan berichtet, dass Frau Pötter die Nachfolge für die Erstellung der Plakate „Senioren-Kino“ übernimmt und bittet darum, diese Plakate für die Verteilung im Stadtteil mitzunehmen. Herr Reyer dankt für die langjährige Zusammenarbeit.

PAUSE

TOP 7: Mitteilungen des Vorstands

- ✓ Herr Reyer informiert über die Zugangsdaten für die Homepage des Landesseniorenbeirats.
- ✓ Die Einladung an den Vorsitzenden der Förde-Sparkasse ist erfolgt. Im Vorwege sollen Themen und Fragen benannt werden. Bis zur nächsten Sitzung nehmen die Fachgruppen dazu entsprechende Stellung.
- ✓ Ein Artikel der CDU-Kronshagen geht auf den neuen §505b BGB ein. Dieser Paragraph sieht vor, dass Seniorinnen und Senioren nur noch dann einen Kredit erhalten sollen, wenn dieser innerhalb der zu erwartenden Lebenszeit abbezahlt werden kann.
- ✓ Die Vorstände der Kieler Beiräte hatten ursprünglich geplant, ein gemeinsames Projekt in 2017 zu veranstalten. Diese Veranstaltung findet nicht statt, da einige Beiräte nicht daran teilnehmen können.
- ✓ Schwerpunktthemenplanung:
Februar: Konzept „Lebendige Nachbarschaft“ – Vorstellung durch die Leitstelle „Älter werden“,
März: Herr Bohrmann – Förde Sparkasse,
April: Herr Löser – Sachstand „Neues Schwimmbad“.
- ✓ Verteilung von „Gelben Säcken“ – Herr Reyer stellt den Mitgliedern eine Kiste zur Verfügung. Die Regelung – 2 Rollen pro Person – besteht weiterhin. Herr Stanjek beschreibt noch einmal die Situation und regt an, dass der Beirat für Seniorinnen und Senioren dazu öffentlich Stellung nimmt und eine Änderung dieser Regelung erwirkt wird.

Für die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ erinnert Herr Glüsing daran, dass es dazu bereits eine Stellungnahme des Abfallwirtschaftsbetriebes Kiel gibt. Er hat bereits bei der Vorstellung der geschäftlichen Mitteilung im Wirtschaftsausschuss versucht, dazu Stellung zu nehmen.

Frau Perkams regt an, dass dieses Thema alle Beiräte interessieren könnte. Herr Raschke schlägt vor, dass im Vorfeld die Gründe für diese Entscheidung genauer ermittelt werden und insbesondere der Umweltaspekt bei dieser

Entscheidung berücksichtigt wird.

Herr Reyer macht deutlich, dass diese Beweggründe hinreichend bekannt sind und allen Beiratsmitgliedern vorliegen.

Er nimmt das Thema „Änderung der Verteilung der gelben Säcke und die Auswirkungen auf ältere Menschen und Menschen mit Behinderung“ auf die Tagesordnung des Vorstandes.

- ✓ Herr Klatte bittet darum das Thema „1.Hilfe“ erneut in den Blick zu nehmen.

Er informiert über die Internetplattform: „Senioren lernen Online“.
<http://senioren-lernen-online.de>.

Es geht im Prinzip darum, dass sich die Mitglieder vernetzen und technische Hilfsmittel nutzen, um festzustellen, ob sich das Alltagsverhalten eines Menschen verändert hat.

Ansprechpartnerin:

Uta Kroke, Tauernweg 14, 24147 Kiel, Telefon : 0431 - 780 92 30
oder ukrope@gmail.com

Es entsteht eine Diskussion, ob ein solches Angebot zum jetzigen Zeitpunkt bereits funktionieren kann.

Eine Entscheidung für die Nutzung eines solchen Netzwerkes kann nur sehr individuell getroffen und betrachtet werden.

TOP 8: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9: Berichte

9.1 Fachgruppen

Fachgruppe Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum:

Das Protokoll der Fachgruppe wurde an alle Mitglieder verteilt.
Herr Bröer ist aus der Fachgruppe ausgetreten.
Herr Glüsing verteilt einen Flyer und bittet um Kenntnisnahme.

Fachgruppe Schutz und Sicherheit:

Rückblick und Ausblick

Nächste Sitzung ist am: 17.01.2017 – in der Leiterstelle „Älter werden“ – Raum 2 (und **nicht** wie auf der Sitzung vermerkt, im Café Pursche)

Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit:

Nächste Sitzung ist am: 23.01.2017 – Raum 1 um 9:00 Uhr

Fachgruppe Wohnen und Pflege:

Nächste Sitzung ist am: 10.01.2017 – Raum 1 um 9:30 Uhr

Fachgruppe Kultur für ältere Menschen:

Kulturaustausch mit der Partnerstadt Vaasa.

Seniorenkino: siehe TOP 6

Alle anderen Termine sind im Flyer der Fachgruppe nachzulesen.

Nächste Sitzung ist am: 10.03.2017 Café Pursche.

Arbeitsgruppe Kultur inklusive:

./.

9.2 Ausschüsse der Stadt

Ratsversammlung

Herr Raschke berichtet über den Ratsbeschluss, dass zwei Maßnahmen für Seniorinnen und Senioren umgesetzt werden sollen. Herr Raschke schickt dazu die entsprechenden Unterlagen an die Geschäftsführung.

Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit

Frau Scheffer informiert über die Planung und Entwicklung eines „kulturellen Begleitprogramms für die Special Olympics – Nationale Sommerspiele in Kiel 2018“. Sie wird mit Frau Tiedemann an diesen Planungen teilnehmen. Beide werden aus diesem Grund einige Aufgaben in ihren Fachgruppen ruhen lassen.

9.3 Neues aus den Ortsbeiräten - relevante Themen für Seniorinnen und Senioren

Die Mitglieder haben die Medienrecherche erhalten. Darüber hinaus gab es aus den Ortsbeiräten keine relevanten Themen für Seniorinnen und Senioren.

9.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Frau Scholz berichtet über das Treffen des Jungen Rats und hat dabei das gemeinsame Thema: „Verkehr“ entdeckt. Sie bittet die Fachgruppe „Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“, sich mit dem Jungen Rat in Verbindung zu setzen.

Frau Pötter informiert über das Konzept der Diakonie Altholstein „Gemeinsam Leben – Wahlestraße“. Dieses Projekt ist noch in den Anfängen. Frau Pötter wird regelmäßig berichten.

TOP 10: Berichte aus den Ämtern und Betrieben

./.

TOP 11: Verschiedenes, Termine, Einladungen

Die Termine wurden von Hr. Jungnickel zugestellt.

Herr Baş teilt mit, dass der Junge Rat die Zusammenarbeit mit dem Beirat für Seniorinnen und Senioren sehr schätzt und bedauert, dass aufgrund des frühen Termins, eine regelmäßige Teilnahme nicht möglich sein wird.

TOP 12: Schließung der öffentlichen Sitzung

Schließung der Sitzung um: 12.30 Uhr.

gez. Horst Reyer
- Vorsitzender -

gez. Frank Reiser
- Geschäftsführung -